



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01072**  
Datum: 19.05.2020  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.03.2020	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	11.06.2020	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.06.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.06.2020	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Einsatz von Wassersäcken bei der Bewässerung von Jungbäumen**

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. ab 2020 alle Straßenbäume, die in den vergangenen fünf Jahren gepflanzt wurden, im Zeitraum zwischen Mai und September zur Bewässerung mit jeweils einem Wassersack angemessener Größe auszustatten – insofern die Zuständigkeit zur Anwachs- und Entwicklungspflege bzw. Baumpflege beim Grünflächenamt der Stadt Halle (Saale) liegt;
2. die Leistungsbeschreibung zur Vergabe von Baumpflanzungen an externe Firmen dahingehend anzupassen, dass im o.g. Zeitraum eine Bewässerung über Wassersäcke sicherzustellen ist;
3. im Zuge der Genehmigung von Ersatz- und Ausgleichspflanzungen die Vorhabenträger anzuhalten, o.g. Bewässerungsmethode anzuwenden.

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender

### **Begründung:**

Die ersten drei Jahre sind bei einem Baum die entscheidenden. In Anbetracht der wiederholten Trockenperioden verlängert sich diese Zeitspanne auf fünf Jahre, insbesondere vor dem Hintergrund, dass Halle deutschlandweit die Stadt mit der niedrigsten Niederschlagsmenge pro Jahr ist. Besonders in den Sommermonaten macht die Trockenheit den Jungbäumen in unserer Stadt – wie z. B. den rund 400 Jungbäumen am Gimritzer Damm – sehr zu schaffen. Daher ist es erforderlich, dass Maßnahmen zur Bewässerung dieser Bäume ergriffen werden.

Bei Wassersäcken handelt es sich um robuste Beutel mit einem Fassungsvermögen von 50 bis 100 Litern, die das eingefüllte Wasser durch eine Perforierung am Boden tropfenweise über mehrere Stunden an den Wurzelbereich abgeben. Die Säcke werden um die Baumstämme gelegt und befestigt.

Die Anschaffung von Wassersäcken ist im Vergleich zu den Kosten, die für die Beschaffung und die Pflanzung eines Baumes entstehen, eine günstige Investition. Für einen Wassersack entstehen Kosten in Höhe von ca. 20 Euro, während ein abgestorbener Baum mit mehreren 100 Euro zu Buche schlägt.

Der Einsatz von Wassersäcken ist zudem zeitsparend und effektiv. Der Zeitaufwand für das Befüllen eines Wassersacks ist deutlich geringer, als das Gießen eines Baumes. Während ein Wassersack innerhalb von rund drei Minuten befüllt ist, kann das Gießen eines Baumes mit einem Schlauch schon einmal eine halbe Stunde dauern. Der Grund dafür ist, dass die Wasseraufnahmekapazität von trockenen Böden sehr gering ist. Ein Großteil des Gießwassers wird nicht vom Boden aufgenommen, sondern fließt oberirdisch ab.

Für den Fall, dass eine Baumpflanzung durch einen Dritten durchgeführt wird, ist dieser für die Anwachs- und Entwicklungspflege in den ersten drei Jahren zuständig.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

8. Juni 2020

**Sitzung des Stadtrates am 24.06.2020**

**Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Einsatz von Wassersäcken bei der Bewässerung von Jungbäumen**

**Vorlagen-Nr.: VII/2020/01072**

**TOP:**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag in Ziffer 1 abzulehnen und bei den Ziffern 2 und 3 zuzustimmen.

**Begründung:**

Erste Bewässerungssäcke mit 60 Litern wurden durch die Verwaltung bereits 2019 angeschafft. Diese wurden vorrangig an Bäumen eingesetzt, die von Bürgerinnen und Bürger gegossen werden.

Aus Gründen des Vandalismus sind nicht alle Standorte für den Einsatz der Bewässerungssäcke geeignet. Darüber hinaus sind die Säcke nicht brauchbar, um von Fahrzeugen aus über Gießlanzen bewässert zu werden.

Die Verwaltung wird Jungbäume an geeigneten Standorten im Rahmen des Geschäfts der laufenden Verwaltung schrittweise mit Bewässerungssäcken nachrüsten. Eine flächendeckende Ausstattung ist weder sinnvoll noch möglich.

Im Übrigen kann dem Antrag zugestimmt werden.

René Rebenstorf  
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

27. März 2020

**Sitzung des Stadtrates am 25.03.2020**

**Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Einsatz von Wassersäcken bei der Bewässerung von Jungbäumen**

**Vorlagen-Nr.: VII/2020/01072**

**TOP: 9.16**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Oberbürgermeister verweist den Antrag in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung und den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften.

**Begründung:**

Wassersäcke können aus verschiedenen Gründen (Vandalismus, Raumbedarf) nicht an allen Standorten zum Einsatz kommen. Darüber hinaus prüfen die Stadtwerke den Einsatz von Fahrzeugen zur Bewässerung. Diese haben Gießblanzen und können somit keine Säcke befüllen, sondern nur die offenen Baumscheiben gießen.

Die Umsetzung der Forderung von Bewässerungssäcken bei zukünftigen Pflanzungen könnte als Anlage zu den Ausschreibungsunterlagen für landschaftsgärtnerische Arbeiten umgesetzt werden.

In den Ausschüssen sollte beraten werden, wie und wo der Einsatz von Wassersäcken sinnvoll ist und welche finanziellen Auswirkungen damit verbunden sind.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister